

# NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ausländerbeirat der Kreisstadt Friedberg (Hessen)
Sitzungsnummer	AB/004/15-20
Sitzungsdatum	Dienstag, den 19.04.2016
Sitzungsbeginn	18:15 Uhr
Sitzungsende	20:00 Uhr
Ort	Sitzungszimmer B, Gebäude II, Mainzer-Tor-Anlage 6, 61169 Friedberg (Hessen)

## Teilnehmerliste

### Vorsitzender

Herr Recep Kaplan

### Mitglieder

Herr Shiva Adhikari	
Frau Selma Albayrak	entschuldigt
Herr Erol Demirok	
Frau Yasemin Genis	
Herr Ahmet Gilavuz	
Herr Ergün Kapu	
Herr Antonio Nasisi	unentschuldigt
Herr Abdül Kerim Simsek	

### Schriftführer

Herr Johannes Hartmann

### Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Hendrik Hollender

### Mitglieder des Magistrates

Frau Stadträtin Petra Rauch-Weitzel

Vorsitzender Kaplan eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausländerbeirates fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß.

Vorsitzender Kaplan schlägt vor, als neuen Tagesordnungspunkt 2 die nötige Beschlussfassung über die Ausgaben des Ausländerbeirates aufzunehmen. Alle anwesenden Mitglieder sind einverstanden. Somit wird die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte

2	Beschlussfassung über die Rechnung in Höhe von 250,00 Euro vom 29.12.2015
---	---

und

3	Beschlussfassung über die Rechnung in Höhe von 150,00 Euro vom 30.01.2016
---	---

erweitert. Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich jeweils um eine Position.

Somit lautet die Tagesordnung wie folgt:

## Tagesordnung:

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Genehmigungen der Niederschriften
1.1		Genehmigung der Niederschrift über die 02. Sitzung des Ausländerbeirates vom 02. Februar 2016
1.2		Genehmigung der Niederschrift über die 03. Sitzung des Ausländerbeirates vom 22. März 2016
2		Benefiz-Fußballturnier; hier: Beschluss über die Rechnung in Höhe von 250,00 Euro vom 29.12.2015
3		Benefiz-Fußballturnier; hier: Beschluss über die Rechnung in Höhe von 150,00 Euro vom 30.01.2016
4		Veranstaltung des Vereins Nepali Samaj e. V.; hier: Bildung mal anders am 25. April 2016
5		Verpflichtungserklärung (Besuchervisum)
6		Verschiedenes
6.1		Verschiedenes; hier: Veranstaltung der AGAH über die NSU-Morde
6.2		Verschiedenes; hier: Nutzung der städtischen Homepage
6.3		Verschiedenes; hier: Einladung zur Besichtigung der Werksgebäude von Fresenius
6.4		Verschiedenes; hier: 2. Vorbereitungstreffen für das Internationale Spielefest
6.5		Verschiedenes; hier: Neuer Termin
6.6		Verschiedenes; hier: Projekt des IZF "Gesichter der Wetterau"

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

### 1. Genehmigungen der Niederschriften

#### 1.1. Genehmigung der Niederschrift über die 02. Sitzung des Ausländerbeirates vom 02. Februar 2016

#### **Beschluss:**

Der Ausländerbeirat genehmigt die Niederschrift über die 02. Sitzung des Ausländerbeirates vom 02. Februar 2016 **mit nachstehenden Änderungen:**

3		Verpflichtungserklärung wegen Besuchervisum; hier: Sachstandsbericht durch Ausländerbeiratsmitglied Demirok
---	--	--

Herr Demirok gibt eine PowerPoint Präsentation zum Thema: „Handhabung von Verpflichtungserklärungen durch die Ausländerbehörde des Wetteraukreises für den touristischen Aufenthalt“, wobei es sich meist um die Einladung von Verwandten und Freunden durch hier ansässige ausländische Bewohner handelt. Zunächst stellt er fest, dass die rechtlichen Grundlagen für die Akzeptanz einer Verpflichtungserklärung (indirekt auch für Berechnung des nötigen Einkommens) im Aufenthaltsgesetz zu finden sind: „Die genannten Paragraphen enthalten alle näheren Informationen, wobei insbesondere die § 66 Absatz 2, § 67 zum Umfang der Kostenhaftung und § 68 Aufenthaltsgesetz zur Haftung für den Lebensunterhalt maßgebend sind. Zum Lebensunterhalt gehört neben Ernährung, Wohnung, Bekleidung und anderen Grundbedürfnissen auch die Versorgung im Krankheitsfall und bei Pflegebedürftigkeit. Daneben haften Sie im Fall einer notwendigen Rückführung des Ausländers auch

für die damit verbundenen Kosten. "Es gebe keine einheitliche Einkommenserfordernis für Verpflichtungsgeber zwecks Ausstellung einer Verpflichtungserklärung im Bundesgebiet. Das „Bundes-einheitliche Merkblatt“ diene allen Ausländerbörden als Leitfaden und sei zusätzlich zur „Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Aufenthaltsgesetz“ den Ländern zur Anwendung empfohlen. Aber auch innerhalb Hessens gebe es sehr große Unterschiede. Der Einkommensnachweis werde sehr individuell gehandhabt. Während beispielsweise bei dem einen der Nachweis von Mieteinnahmen oder Kindergeld akzeptiert werde, würde dies bei anderen abgelehnt. Alternativen wie die Zahlung einer Kaution seien den Ausländerbehörden zum Teil nicht bekannt oder würden nicht angewendet. Als Grundlage für die Berechnungen der Höhe des geforderten Einkommens diene eine Tabelle über die Pfändungsfreigrenzen. Dies daher, weil der Staat sicher sein wolle, dass bei Nichtzahlung notfalls gepfändet werden könne, damit er nicht doch noch auf den Kosten sitzen bleibe. Die Pfändungsfreigrenzen wiederum orientierten sich am steuerlichen Grundfreibetrag, der in jedem Fall überschritten werden müsse. Die Frage sei, wie weit sie überschritten werden müssten. Da gebe es große Unterschiede.

Er habe verschiedene Ausländerbehörden in Hessen angeschrieben und nach dem für einen positiven Bescheid eines Antrages erforderliche Höhe des Einkommens gefragt. Die Unterschiede bei den 7 Kommunen, die geantwortet hätten, seien sehr hoch. So läge das notwendige Einkommen einer Familie mit 3 Kindern für die Einladung einer Besuchsperson in Fulda bei etwa 2.170,00 Euro, im Wetteraukreis aber bei 3.290,00 Euro. Der Durchschnitt der beantworteten Anfragen liege bei ca. 2.700 Euro für diese Konstellation. Auch gebe es in der Wetterauer Ausländerbehörde lt. einer persönlichen Erfahrung keine Beratung. Man habe jedenfalls schon am Empfang versucht, ihn ohne Aufklärung über Alternativen abzuwimmeln.

Die Zahlen und Statistiken werden von den Teilnehmer\*innen der Sitzung als sehr informativ empfunden, stoßen aber gleichzeitig auf großes Unverständnis und Empörung. Das gesamte Verfahren wird als sehr willkürlich und ungerecht angesehen. Man sieht Handlungsbedarf. Zunächst wird vorgeschlagen, Herr Demirok solle seine Präsentation dem Landesausländerbeirat Hessen zur Verfügung stellen und darum bitten, dass sich dieser mit der Angelegenheit beschäftigt. Herr Nasisi als Friedberger Vertreter in den AGAH will sich darum kümmern.

#### Abstimmungsergebnis:

#### **Einstimmig in Abänderung beschlossen**

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1

1.2.

#### **Genehmigung der Niederschrift über die 03. Sitzung des Ausländerbeirates vom 22. März 2016**

#### **Beschluss:**

Der Ausländerbeirat genehmigt die Niederschrift über die 03. Sitzung des Ausländerbeirates vom 22. März 2016.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

2.

#### **Benefiz-Fußballturnier; hier: Beschluss über die Rechnung in Höhe von 250,00 Euro vom 29.12.2015**

#### **Beschluss:**

Der Ausländerbeirat beschließt, die Rechnung für einen Trikotsatz in Höhe von 250,00 Euro vom 29.12.2015 zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**3. Benefiz-Fußballturnier;  
hier: Beschluss über die Rechnung in Höhe von 150,00 Euro vom  
30.01.2016**

**Beschluss:**

Der Ausländerbeirat beschließt, die Rechnung für einen Trikotsatz in Höhe von 150,00 Euro vom 30.01.2016 zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**4. Veranstaltung des Vereins Nepali Samaj e. V.;  
hier: Bildung mal anders am 25. April 2016**

Mitglied Adhikari führt aus:

Der Verein sei wegen der geringen Anzahl der Nepalesen in den einzelnen Orten überregional für das Rhein-Main-Gebiet zuständig. Er lädt alle Anwesenden zur Veranstaltung „Bildung einmal anders“ am 25.04. in der Bismarckstraße 13 in Friedberg ein. Die Einladung liegt allen Mitgliedern vor. Der Vortrag werde von 2 Besuchern aus Nepal gehalten und solle im Rahmen von Hilfe zur Selbsthilfe den Einsatz von Spendengeldern erläutern sowie zu Vorschlägen für die Förderung von Bildung für die ärmeren Bevölkerungsschichten und zur Diskussion darüber anregen. Dies sei besonders wichtig, weil in Nepal der Zugang zu Bildungseinrichtungen vor allem den reicheren Bevölkerungsschichten vorbehalten sei.

Die Einladung enthält auch die Bitte an den Ausländerbeirat, die Veranstaltung mit einer Spende von 200,00 Euro zu unterstützen.

Nach kurzer Diskussion fasst der Ausländerbeirat folgenden

**Beschluss:**

Der Ausländerbeirat beschließt, die Veranstaltung des Vereins Nepali Samaj e.V. am 25.04.2016 mit einer Spende von 200,00 Euro aus seinem Budget zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1

**5. Verpflichtungserklärung (Besuchervisum)**

Herr Demirok will, wie auf der letzten Ausländerbeiratssitzung diskutiert, eine schriftliche Anfrage bei der Ausländerbehörde stellen, nach welchen Kriterien die Einkommenserfordernisse für Verpflichtungsgeber im Rahmen einer Verpflichtungserklärung in Friedberg berechnet würden. Den Entwurf des Anschreibens gibt er in die Runde. Er wird von allen Mitgliedern zur Kenntnis genommen. Herr Demirok erhofft sich eine schriftliche Antwort der Ausländerbehörde. Herr Hollender macht den Vorschlag, die Anfrage direkt an den Landrat zu richten, dann sei eine Antwort ziemlich sicher. Bei einem Ausbleiben der Antwort könne man diese auch öffentlich anmahnen.

## **Beschluss:**

Um der Anfrage mehr Nachdruck zu verleihen wird beschlossen, dass Herr Demirok die Anfrage im Auftrag des Ausländerbeirates Friedberg stellt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen  
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Die Endfassung seines Briefes schickt Herr Demirok an alle Mitglieder des Ausländerbeirates. Herr Kaplan will dem Integrationsbeirat des Wetteraukreises vorschlagen, Herrn Demirok mit seinem Vortrag dorthin einzuladen.

Er berichtet noch, dass der Publikumsverkehr bei der Ausländerbehörde momentan so stark sei, dass Personen, die schon um 7.00 Uhr morgens Schlange stünden, keine Gewähr hätten, bis 13 Uhr tatsächlich auch einen Gesprächstermin zu erhalten. Dies wird von allen als Missstand angesehen.

## **6. Verschiedenes**

### **6.1. Verschiedenes; hier: Veranstaltung der AGAH über die NSU-Morde**

Herr Kaplan berichtet über eine von der AGAH geplante Veranstaltung über die NSU-Morde am 3.5. im Bürgerhaus Sprendlingen / Dreieich. Thema: Die NSU-Morde zwischen Blockade und Aufklärung.

### **6.2. Verschiedenes; hier: Nutzung der städtischen Homepage**

Herr Demirok schlägt eine eigene Homepage für den Ausländerbeirat vor, um die Arbeit und Ziele des Ausländerbeirates besser in die Öffentlichkeit kommunizieren zu können. Auch Herr Nasisi hatte bereits Interesse daran bekundet. Herr Kaplan weist darauf hin, dass es bei der städtischen Homepage eine Seite für den Ausländerbeirat gebe, auf der auch Inhalte eingestellt werden könnten. Für eine Arbeit an inhaltlichen Beiträgen findet sich direkt niemand. Daher wird beschlossen, dass Herr Demirok Kontakt zu dem bei der Sitzung nicht anwesenden Herrn Nasisi aufnimmt, um abzuklären, ob und wie die städtische Homepage genutzt werden könnte.

### **6.3. Verschiedenes; hier: Einladung zur Besichtigung der Werksgebäude von Fresenius**

Herr Hollender lädt den Ausländerbeirat zu einer Besichtigung der Werksgebäude von Fresenius in Friedberg am 08.06.2016 ein.

### **6.4. Verschiedenes; hier: 2. Vorbereitungstreffen für das Internationale Spielefest**

Herr Hartmann gibt nochmals einen Hinweis auf das 2. Vorbereitungstreffen für das Internationale Spielefest am 28. Mai um 15 Uhr bei Florian Uebelacker in der Wilhelm Leuschner Straße 24 und lädt alle dazu ein.

### **6.5. Verschiedenes; hier: Neuer Termin**

Als Termin für die nächste Sitzung wird der 12. 7. 2016 festgelegt. Einer der Tagesordnungspunkte: Nachbesprechung des Spielefestes.

**6.6. Verschiedenes;  
hier: Projekt des IZF "Gesichter der Wetterau"**

Herr Hartmann informiert über das Projekt des IZF: „Gesichter der Wetterau“. Dazu sollen Fotos von Alleinwohnern der Wetterau und Zuwanderern gemacht und möglichst in den Friedberger Geschäften aufgehängt werden. Die Aktion soll zeigen, wie bunt die Wetterau jetzt schon ist und dass man keine Angst davor haben muss, wenn noch einige hinzukommen. Sie ist gegen das Schüren von Fremdenangst und Fremdenhass gedacht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Vorsitzender Kaplan die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

---

gez.: Kaplan  
(Vorsitzender)

---

gez.: Hartmann  
(Schriftführer)